

Schock in Kroatien: Eltern vergraben ihre totgeborenen Babys im Garten!

In Kroatien wurden zwei verstorbene Babys in einem isolierten Dorf entdeckt. Eltern unter Verdacht der groben Vernachlässigung.



Nachrichten AG

Ljubelj Kalnički, Kroatien - In Kroatien hat ein schockierender Fall von schwerer Kindesvernachlässigung und zwei neugeborenen Babys, die tot auf einem Grundstück gefunden wurden, für Entsetzen gesorgt. Der Vorfall ereignete sich im Dorf Ljubelj Kalnički, unweit von Varaždin, wo die Polizei nach einem Hinweis auf mögliche Misshandlungen von Kindern die Verwahrlosung in der Familie untersuchte. Das Ergebnis waren die schrecklichen Entdeckungen: Zum einen die Leichname von zwei Babys, die brutal vernachlässigt wurden und zum anderen ein stark unterernährtes vierjähriges Mädchen, das den Eltern abgenommen werden musste. Laut Berichten von **Krone.at** starben die beiden Babys in den Jahren 2022 und 2023, und eines der Kinder wurde ein ganzes Jahr lang im Familiengarten

vergraben.

Grauenhafte Umstände

Die Eltern, eine 34-jährige Frau und ein 38-jähriger Mann, leben seit fünf Jahren isoliert von der restlichen Dorfgemeinschaft. Sie standen unter Verdacht, die Geburten ihrer Kinder nicht amtlich registriert zu haben, da diese angeblich zu Hause ohne ärztliche Hilfe stattfinden sollten, wie **Kurier.at** berichtete. Die örtlichen Behörden wurden über die nicht vorhandene Registrierung der Kinder informiert und bestätigten, dass es keine Aufzeichnungen über ihre Existenz gab. Die Ermittlungen ergaben, dass die Eltern einer sektenähnlichen Lebensweise nachgehen, in der sie staatliche Gesetze nicht anerkennen und ausschließlich nach ihren eigenen, als göttlich erachteten Prinzipien leben.

Die Behörden haben die Eltern inzwischen festgenommen, und eine Autopsie soll die genauen Todesursachen klären. Während der Ermittlungsvorwürfe stritten die verdächtigen Eltern jegliche Verantwortung ab und beschuldigten die Umstände, die zu diesem „Werk von Bestien“ führten. Sie haben sich nicht mit den Dorfbewohnern eingelassen und lebten in völliger Isolation, was das Ausmaß ihrer Vernachlässigung nur verdeutlicht. In Anbetracht dieser furchtbaren Umstände bleibt zu hoffen, dass die Verhältnisse des so schwerst misshandelten vierjährigen Mädchens verbessert werden können.

Details	
Vorfall	Vernachlässigung
Ursache	grobe Vernachlässigung
Ort	Ljubelj Kalnički, Kroatien
Verletzte	1
Festnahmen	2
Quellen	• www.krone.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at